Psalm 137

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 An den Flüssen Babels, da saßen wir und weinten, indem wir Zions gedachten.

2 An die Weiden in ihr hängten wir unsere Lauten.

3 Denn die uns gefangen weggeführt hatten, forderten daselbst von uns die Worte eines Liedes, und die uns wehklagen machten[1], Freude: „Singet uns eines von Zions Liedern!“

4 Wie sollten wir ein Lied Jehovas singen auf fremder Erde?

5 Wenn ich dein vergesse, Jerusalem, so vergesse meine Rechte[2]!

6 Es klebe meine Zunge an meinem Gaumen, wenn ich deiner nicht gedenke, wenn ich Jerusalem nicht erhebe über die höchste meiner Freuden[3]!

7 Gedenke, Jehova, den Kindern Edom den Tag Jerusalems, die da sprachen: Entblößet, entblößet sie bis auf ihre Grundfeste![4]

8 Tochter Babel, du Verwüstete[5]! Glückselig der dir dasselbe vergilt, was du uns getan hast!

9 Glückselig der deine Kindlein ergreift und sie hinschmettert an den Felsen!

Fußnoten

1. O. uns peinigten
2. d.h. sie versage ihren Dienst
3. O. zu meiner höchsten Freude
4. Vergl. Obadja 1,11 usw.
5. Viell.: zu verwüstende

Druckausgabe erzeugt am 18.08.2025 auf bibelkommentare.de